

Dortmunder Brauerei würzt mit Bergkamener Chutney

Die Bergkamenerin Brigitte Honerpeick macht sich nun auch in Dortmund einen Namen. Die Inhaberin der Bergkamener Chutney Manufaktur stellt jetzt für die Hövels Brauerei eine leckere Grillsauce her.



Was beim Kuchen das Sahnehäubchen ist, ist beim (Grill)-Fleisch die Sauce. Zur ganz besonderen Delikatesse werden Fleischgerichte mit dem neuen Genießer-Chutney der Hövels Hausbrauerei. Passend zum Höhepunkt der Grillsaison ist es nun auf den Markt gekommen. Das 195-Gramm-Glas (für 5,- Euro) ist exklusiv in der Hövels Hausbrauerei erhältlich – made in Bergkamen.

Chutneys sind würzige, musartige Saucen, die aus der indischen Küche stammen. Die Engländer brachten diese Spezialität während der Kolonialzeit nach Europa. Hier wurde es üblich,

Chutney wie Marmelade in Gläsern einzumachen, um die Haltbarkeit zu steigern. Typisch europäisches und amerikanisches Chutney besteht aus Gemüse oder Früchten. Auf diese traditionelle Weise ist auch das Hövels-Genießer-Chutney hergestellt.

Den Fruchtanteil mit Pflaumen, Aprikosen und Datteln kann man deutlich herausschmecken. Eine würzige Note geben Zwiebeln, Ingwer und Chili. Das Besondere ist die Zugabe von Biertreber aus der Hövels Hausbrauerei. Bei der Bierherstellung bleiben Rückstände des Malzes als sogenannter Treber zurück. Dem Hövels-Genießer-Chutney gibt der aus Münchner Malz gewonnene Biertreber seine ganz eigene, feine geschmackliche Note. „Unser Chutney schmeckt hervorragend zu allen dunklen Fleischsorten“, sagt Hövels-Betriebsleiter Axel Stockmann. Sein Tipp für Grillfans: „Das Fleisch mit dem Chutney marinieren, über Nacht ziehen lassen und dann frisch vom Rost genießen!“.

Hergestellt wird das Produkt in der Bergkamener Chutney Manufaktur. Zu kaufen gibt es das Hövels-Genießer-Chutney – und übrigens auch weitere Hövels-Delikatessen – allerdings ausschließlich in der Hausbrauerei am Hohen Wall in Dortmund.

Wer jedoch andere Chutneys aus Bergkamen probieren will, kann mal in der Erich-Ollenhauer-Straße 46 vorbeisehen. Wie wäre es mit African Queen oder mit Apfel-Meerrettich? Und alles garantiert ohne Zusatzstoffe. Lecker!

Neue Azubis bei GSW gestartet

Auch in diesem Jahr bieten die Gemeinschaftsstadtwerke GSW jungen Menschen wieder eine qualifizierte Berufsausbildung in kaufmännischen und technischen Bereichen an. Am Donnerstag

ging es für die „Neuen“ los.



Neue Azubis bei den GSW: (v. l. n. r.: Jochen Baudrexl, Tobias Reinold, Fabian Bülhoff, Nils Schmidt, Werner Aschoff, Petra Hengst) (v. l. n. r.: Jochen Baudrexl, Tobias Reinold, Fabian Bülhoff, Nils Schmidt, Werner Aschoff, Petra Hengst)

Am 1. August begrüßten Geschäftsführer Jochen Baudrexl, der Betriebsratvorsitzende Werner Aschoff sowie Personalleiterin Petra Hengst die neuen Auszubildenden Nils Schmidt (Industriekaufmann), Fabian Bülhoff (Elektroniker für Betriebstechnik) und Tobias Reinold (Anlagenmechaniker).

Inklusive der neuen Auszubildenden bilden die GSW gegenwärtig fünf Industriekaufleute, vier Anlagenmechaniker, vier Elektroniker für Betriebstechnik, einen Fachangestellten für Bäderbetriebe und einen Informatikkaufmann aus. Baudrexl: „Als kommunales Unternehmen übernehmen wir Verantwortung für die Region – und dazu gehört selbstverständlich, jungen Menschen den Start ins Berufsleben zu ermöglichen.“

Die GSW bilden bereits seit vielen Jahren erfolgreich den eigenen Nachwuchs aus: „Wir legen viel Wert auf die umfassende Ausbildung junger Mitarbeiter, denn dadurch sichern wir uns

qualifizierte Fachkräfte für die Zukunft. Die Energiewirtschaft ist eine zukunftsorientierte Branche, die Jugendlichen gute berufliche Entwicklungschancen bietet. Die Auszubildenden erwarten bei uns interessante und herausfordernde Aufgaben. Denn als kommunales Unternehmen stehen wir für jederzeit zuverlässige Dienstleistungen für Bürger und die örtliche Wirtschaft. Deshalb fühlen wir uns verantwortlich für unser direktes gesellschaftliches Umfeld.“ Vor den Nachwuchskräften liegen nun drei Jahre theoretische und intensive praktische Ausbildung. Die GSW legen dabei besonders viel Wert auf einen hohen Praxisbezug.

Baudrexel: „Wir sind ein wichtiger und verantwortungsbewusster Arbeitgeber in der Region: Sichere Arbeitsplätze sowie ein umfassender Arbeits- und Gesundheitsschutz machen unser Unternehmen für Bewerber attraktiv.“

Bereits kurz nach dem Start ins Ausbildungsjahr 2013 nehmen die GSW Bewerbungen für 2014 entgegen. „Wer also im kommenden Jahr bei uns einsteigen möchte, kann sich ab sofort bewerben“, so Personalleiterin Petra Hengst.

SPD-Kritik: Neues Betreuungsgeld belastet den Haushalt des Kreises Unna

Seit heute, dem 1. August, gibt es das von der schwarz-gelben Bundesregierung beschlossene Betreuungsgeld. Das sorgt nicht nur für Zustimmung. Kritik kommt vom heimischen Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek (SPD). „Das ist nicht nur familienpolitisch fraglich“, sagt der heimische Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek (SPD). Es bedeute für

den Kreis Unna auch eine erhebliche finanzielle Mehrbelastung, da das Verwaltungsverfahren analog zum Elterngeld geregelt wird und die Zuständigkeit beim Kreis liegt.

Im Nachgang zur Sitzung des Kreistages im Juni, bei der dem Landrat eine entsprechende Frage gestellt wurde, hat der SPD-Abgeordnete die Bundesregierung zu diesem Sachverhalt befragt. Unter anderem wollte er wissen, ob die Bundesregierung angesichts der neu zu schaffenden Stelle im Kreis Unna die Notwendigkeit einer Finanzierungskompensation des Bundes sieht und wie diese Stelle ausgestaltet sein sollte.

Die Antwort der Bundesregierung im Originalwortlaut: „Zuständig für die Einrichtung der Behörden bei der Ausführung des Betreuungsgeldes sind die Länder (Artikel 85 Absatz 1 des Grundgesetzes). Die Länder haben nach der verfassungsrechtlichen Zuständigkeitsverteilung allein die dadurch entstehenden Verwaltungsausgaben zu tragen (Artikel 104a Absatz 5 Satz 1 GG).

Heißt im Klartext: Eine Beteiligung des Bundes an den Mehrkosten wird es nicht geben.

„Der Bund bestellt, die Kommunen müssen zahlen“, ärgert sich Oliver Kaczmarek darüber, dass die schwarz-gelbe Regierung erneut ein umstrittenes Gesetz durchgedrückt hat, dessen Umsetzung und Mehrkosten sie dann den Kommunalverwaltungen aufbürdet. Die für das Betreuungsgeld vorgesehenen Mittel sollten besser für den Ausbau frühkindlicher Bildung verwendet werden, so Kaczmarek.

Führung durch die

Römerabteilung

Am Sonntag, 4. August 2013, 11.30 – 12.30 Uhr, lädt das Stadtmuseum in Oberaden zu einer öffentlichen Führung in der Römerabteilung mit anschließendem Gang zum Römerpark (nur bei schönem Wetter) ein. Die Führung ist kostenlos, es wird nur das reguläre Eintrittsgeld erhoben.

Französische Partnerstadt sucht deutsche „Gastarbeiter“

In Paris studieren? Das ist möglich. Bergkamens Partnerstadt Gennevilliers, direkt vor den Toren Paris gelegen, sucht deutsche oder deutschsprachige Studenten, die sechs Stunden in der Woche Deutschunterricht geben. Im Gegenzug kümmert sich Gennevilliers um die Unterkunft! Als deutsche Studentin bzw. deutscher Student zum Studieren nach Paris? Für viele ein Traum, aber aus finanziellen Gründen in seiner Realisierung nicht immer ganz einfach. Dank des Erasmus-Stipendiums wird vielen inzwischen zwar ein Auslandsstudium ermöglicht, aber auch hiermit sind die Möglichkeiten in finanzieller Hinsicht sehr eingeschränkt.

Ein Angebot aus der Bergkamener Partnerstadt Gennevilliers könnte da der/dem einen oder anderen Studierenden gelegen kommen .

Gennevilliers, das direkt vor den Toren von Paris liegt, möchte bereits bei seiner jungen Generation Interesse für die deutsche Sprache wecken, denn seit vielen Jahren ist Deutsch

als Fremdsprache rückläufig.

Es werden deutsche Studentinnen bzw. Studenten gesucht, die in Paris studieren, ihre eigenen Fremdsprachenkenntnisse verbessern wollen und gerne mit Kindern arbeiten.

Auf „spielerische Art und Weise“ sollen Kinder im Alter zwischen 6 und 11 Jahren aus Schulen und Freizeitzentren an ca. 6 Stunden in der Woche muttersprachlichen Unterricht erhalten. Die Maßnahme soll direkt nach den Sommerferien Anfang September starten und ist für die Dauer des gesamten Schuljahres 2013/2014 (1 Jahr) vorgesehen.

Als Gegenleistung für diese Tätigkeit bietet die Stadt Gennevilliers den Muttersprachlerinnen bzw. Muttersprachlern, die vorzugsweise aus Bergkamen oder der Region kommen, kostenfrei ein möbliertes Appartement, das man sich im Rahmen einer Wohngemeinschaft mit anderen Mietern teilt.

Die Interessenten sollten über französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ (GER) verfügen und sich in üblicher Weise (Bewerbung, Lebenslauf, Motivationsschreiben) in französischer Sprache direkt bei der Stadt Gennevilliers bewerben.

Bei Interesse stellt die Städtepartnerschaftsbeauftragte, Angelika Joormann-Luft, im Bergkamener Rathaus unter der Rufnummer 02307 / 965-202, Mail: a.joormann-luft@bergkamen.de, den Kontakt zu den Ansprechpartnern der französischen Partnerstadt Gennevilliers her.

68-Jähriger stark betrunken auf Rad unterwegs

Bergkamen. Am Dienstag (30.07.13) befuhr gegen 18 Uhr ein offensichtlich stark betrunkenener 68-jähriger Radfahrer aus Bergkamen die Eichendorffstraße. Aufgrund seines Alkoholkonsums nutzte er die gesamte Fahrbahnbreite und stürzte mehrmals zu Boden. Dabei verletzte er sich leicht am Arm. Die alarmierte Polizei nahm den 68 Jährigen mit zur Wache. Dort wurde ihm eine Blutprobe entnommen.

VHS bietet neue EDV-Kurse an

Der Computer, das unbekannte Wesen. Doch das muss nicht sein. Die VHS bietet neue Computerkurse an. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Mit zwei auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnittenen PC-Grundlagenkursen startet die VHS ab dem 9. September ist das neue Semester.

Der Kurs „PC-Grundlagen für Frauen“ (Kursnummer 5103) läuft donnerstags morgens von 08:30-11:30 Uhr, der **Kurs „PC-Grundlagen für Seniorinnen und Senioren“** (Kursnummer 5101) dienstags morgens von 09:00-10:30 Uhr. „Wir haben gute Erfahrungen mit zielgruppenspezifischen Angeboten gemacht“, sagt Patricia Höchst, die den Fachbereich „EDV und berufliche Bildung“ bei der VHS Bergkamen verantwortet. In diesen Grundlagenkursen wird die Handhabung eines PCs und der Windows-Benutzeroberfläche Schritt für Schritt erarbeitet. „Wir haben hier sehr erfahrene Dozentinnen und Dozenten im Einsatz, die mit den besonderen Fragestellungen der einzelnen Zielgruppen gut vertraut sind“, sagt Höchst. Beide Kurse

umfassen 24 Unterrichtsstunden und kosten 55,20 € Teilnehmerentgelt.

In der ersten Semesterwoche startet ebenso der **Kurs „Webseitenpflege mit TYPO3“** (Kursnummer 5109), der vier Mal mittwochs von 18:00-21:00 Uhr läuft. Dieser Kurs richtet sich an Personen, die eine eigene Internetseite pflegen müssen und dazu das freie Content-Management-System TYPO3 einsetzen. In diesem Kurs erläutert Dozentin Karen Falkenberg die Arbeitsweise mit TYPO3 und übt mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Anlegen und Bearbeiten von Inhaltselementen wie Texte, Bilder und andere. Dieser Kurs mit 16 Unterrichtsstunden kostet 36,80 €.

Wer sich mit den Grundlagen des Tabellenkalkulationsprogramms MS Excel beschäftigen möchte, der ist in dem **Kurs „MS Excel 2010 für Anfänger“** (Kursnummer 5202) richtig aufgehoben, der am Samstag, den 14.09.2013 von 09:00-15:30 Uhr stattfindet. Dozent Marcus Garand bietet hier in kompakter Form einen Einstieg in die zahlreichen Funktionen dieses Programms an. „Wir beschäftigen uns unter anderem mit dem allgemeinen Tabellenaufbau und den möglichen Zellformatierungen. Wir üben die Funktionen „AutoEingabe“ und „AutoAusfüllen“, die vieles in der Handhabung vereinfachen, und lernen, einfache Berechnungen und Funktionen anzuwenden“, erläutert Marcus Garand die Kursinhalte. Interessierte sollten solide PC-Grundlagenkenntnisse mitbringen. „Für diejenigen, die weiter in die Tiefe gehen möchten, biete ich im Dezember auch einen Excel-Fortgeschrittenenkurs an“, sagt Garand.

Die genannten Kurse finden im VHS-Gebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, Bergkamen statt. Interessierte finden sämtliche Angebote im VHS-Programmheft, das in allen öffentlichen Einrichtungen ausliegt, oder im Internet unter www.bergkamen.de.

Für alle VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich

während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen.

Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 952 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Metallrohre auf den Gleisen enthielten Sprengstoff

Bergkamen. Die Anfang Mai in Bergkamen-Rünthe gefundenen Metallrohre enthielten Sprengstoff. Das bestätigte nun die Dortmunder Staatsanwaltschaft dem Radiosender „Antenne Unna“.

Wie Antenne Unna berichtet, liegt knapp drei Monate nach dem Fund nun ein Gutachten vor, das den Verdacht belegt, dass es sich bei dem weißen Pulver wirklich um Sprengstoff gehandelt hat.

Bahnarbeiter hatten die zwei Rohre an der Hamm-Osterfelder-Güterbahnstrecke gefunden.

Noch keine Erkenntnisse hat die Staatsanwaltschaft laut Antenne Unna zu den Tätern – auch ist unklar, wie gefährlich die Rohre waren und ob es sich möglicherweise um einen Anschlag auf die Bahn handelte. Hier laufen die Ermittlungen derzeit noch, so die Staatsanwaltschaft.

Unfall auf der A2

Aus noch ungeklärter Ursache prallten am Dienstag, 30. Juli 2013, 6.31 Uhr, bei Bergkamen auf der A 2 in Richtung Hannover ein Mazda und ein Lkw- Gespann zusammen.

Nach eigener Aussage fuhr die Fahrerin des Mazda, eine 60-Jährige aus Dortmund, auf dem mittleren Fahrstreifen. Vor ihr fuhr der Lkw-Zug eines 49-Jährigen aus Tschechien auf dem rechten Fahrstreifen.

Plötzlich setzte der 49-Jährige den Blinker und scherte sofort auf den mittleren Fahrstreifen ein. Trotz sofortiger Notbremsung und dem Versuch nach links auszuweichen, prallte der Mazda mit seiner rechten Fahrzeugseite gegen den Anhänger des Lkw-Zuges. Durch die Wucht des Zusammenpralls verlor die Dortmunderin die Kontrolle über ihren Wagen, geriet ins Schleudern, und prallte erneute seitlich unter den Anhänger des tschechischen Lkw-Zuges.

Ein Rettungswagen brachte die 60-Jährige zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus. Der Fahrer des Lkw blieb unverletzt.

Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 9.000 Euro.

Durch die Unfallmaßnahmen entstanden vorübergehende Verkehrsbeeinträchtigungen.

Einbruch in Pizzeria

Bergkamen-Rünthe. In der Nacht zu Dienstag (30.07.2013) brachen unbekannte Täter in eine Pizzeria an der Rünther Straße ein. Sie entwendeten eine Kasse und einen Zigarettenautomaten. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Tresor aus Apotheke gestohlen

Oberaden. In den frühen Morgenstunden des Dienstag (30.07.2013) brachen unbekannte Täter in eine Apotheke Am Römerberg ein. Aus einem Schrank bauten sie einen etwa 150 Kilogramm schweren Tresor und entwendeten diesen.

Falls die Diebe Geld erwartet hatten, so wurden sie bitterlich enttäuscht. In dem Tresor waren Medikamente gelagert. Doch natürlich können auch Medikamente auf dem Schwarzmarkt verkauft werden.

Apotheke und Polizei wartet vor der Einnahme von nicht ärztlich verordneten Arzneimitteln. Der unsachgemäße Umgang kann zu schweren gesundheitlichen Schäden führen.

Wer hat verdächtige Beobachtungen gemacht? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.